

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 7 (1903-1904)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Auf dem Friedhof  
**Autor:** Stünzi, Mina  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-661185>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Auf dem Friedhof.



Hast dein Liebstes  
du begraben,  
Gräm' dich nicht in  
bitt'rem Schmerz,  
Sieh dich um, nach  
deiner Liebe  
Seufzt noch man-  
ches Menschen-  
herz.  
Lasse nicht den  
Born versiegen,  
Der in deiner Seele  
quillt;  
O, du kannst es  
nimmer wissen,  
Wie so manchen  
Schmerz er stillt.  
Liebe, hoffe, tröste,  
heile,  
Wo du kannst, zu  
jeder Zeit;  
Im Bewußtsein  
guter Taten  
Lindert sich die  
Traurigkeit.  
Und dann geh zum  
Grabeshügel,  
Wenn dein treues  
Herz dich zieht,  
Und mit Liebe  
magst du sorgen,  
Daß auch dort ein  
Blümlein blüht.  
Und um deiner  
Toten Stirne  
Strahlen hell in  
Himmelsglanz  
Alle deine Liebes-  
taten  
Als der schönste  
Blumenfranz.

Mina Stänzi,  
Horgen.

Grabmonument von Hugo Lauer.